EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 12.04.2016 floatend Uhr | Florian Schmitz-Kahmen

Durch Gottes Brille sehen

Letzten Donnerstag hat er wieder bei mir geklingelt.

Donnerstags fährt Gott nämlich immer in die Stadt zum Einkaufen.

Und dann macht er einen Zwischenstopp.

Wir trinken eine Tasse Kaffee und reden über ihn, mich und die Welt.

Anders als sonst setzte er sich diesmal aber nicht auf die Küchenbank, sondern blieb vor mir stehen. "Und?“, fragte er erwartungsvoll, "fällt dir nichts auf?“

Ich sah ihn an. Und jetzt wusste ich auch, was er meinte: "Du hast ja `ne Brille!“

"Ja genau“, antwortete er. "Steht mir doch richtig gut, oder?“

Ich war verunsichert. "Schon. Ja. Sieht wirklich gut aus. Aber...“

"Ich versteh´ schon“, schmunzelte er. "Du fragst dich, warum ausgerechnet ich eine Brille brauche. Keine Sorge! Meine Weitsicht ist gut wie eh und je.“

"Und wozu dann die Brille?“

Er lachte. "Ich wollte mal probieren, wie es ist, kurzsichtig zu sein.“

"Das muss ich jetzt nicht verstehen“, grummelte ich.

"Verstehen ist das richtige Stichwort. Meine Brillengläser haben einen Spezialschliff. Durch sie sehe ich die Dinge jetzt so, wie du sie siehst. Also quasi mit deinen Augen.“

"He, Moment mal“, unterbrach ich ihn. "Dass ich als Mensch nicht so weitsichtig bin wie du, liegt doch auf der Hand.“

"Das verlangt ja auch keiner. Und außerdem geht es mir ja auch um deine Kurzsichtigkeit. Gegen die sollten wir was unternehmen.“

"Und das wäre?“

"Dass du es so machst, wie ich es gerade bei dir mache. Also öfter mal die Sichtweise des anderen einnehmen. Das hilft beim Verstehen. Und dazu braucht man wirklich keine Brille.“

Sprecher: Daniel Schneider